

Prof. Dr. Andreas Paulus  
Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D.  
Institut für Völkerrecht und Europarecht  
Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen  
T: +49 (0)551 392 4751  
[apaulus@jura.uni-goettingen.de](mailto:apaulus@jura.uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de](http://www.uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach  
Fachbereich Völkerrecht, Europarecht und  
Grundlagen des Rechts  
Paris-Lodron Universität Salzburg

Churfürststraße 1  
A-5020 Salzburg | Austria  
T: +43 / (0) 662 / 8044 3651  
[kirsten.schmalenbach@plus.ac.at](mailto:kirsten.schmalenbach@plus.ac.at)  
[www.plus.ac.at](http://www.plus.ac.at)

## Einladung zum Gesprächskreis „Internationales Öffentliches Recht“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung in Bochum freuen wir uns, Sie erneut zum Gesprächskreis „Internationales Öffentliches Recht“ einladen zu können. Der Gesprächskreis findet am Mittwoch, den 9.10.2024 um 13:30 im Hörsaal 7 der Universität Luzern statt. Unser diesjähriges Thema lautet:

### Verhältnismäßigkeit im Völkerrecht des bewaffneten Konflikts

Kurze Einführungsreferate werden gehalten von:  
Prof. Dr. Andreas Müller, Universität Basel  
Prof. Dr. Heike Krieger, Freie Universität Berlin  
Prof. Dr. Alexander Proelss, Universität Hamburg

Herr Kollege Müller wird mit einigen grundlegenden Überlegungen zur Verhältnismäßigkeit als allgemeines Prinzip des Völkerrechts den rechtstheoretischen Rahmen setzen. Anknüpfend daran spricht Frau Kollegin Krieger zur Verhältnismäßigkeit der Selbstverteidigung, während Herr Kollege Proelss zur Verhältnismäßigkeit im humanitären Völkerrecht Stellung bezieht.

Das Thema ist aufgrund der Ereignisse im Gazastreifen hoch aktuell, wirft aber auch grundlegende Fragen des internationalen öffentlichen Rechts auf. In einem System dezentraler Rechtsdurchsetzung wie dem Völkerrecht ist die normative Qualität und rechtsbegrenzenden Wirkkraft des Verhältnismäßigkeitsprinzips einem ständigen Rechtfertigungsdruck ausgesetzt.

Im Anschluss an die drei Kurzvorträge haben wir ausreichend Zeit für eine angeregte Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Andreas Paulus



Kirsten Schmalenbach